

Gressel, Johann Georg: Er liebet nicht mehr (1716)

- 1 Von den Banden/ von den Ketten
- 2 Ist mein Hertze nun befreyt/
- 3 Davon in so langer Zeit
- 4 Es sonst kunte nichts erretten:
- 5 O höchst beglückter Tag! o angenehme Stunden!
- 6 Darinnen ich mein Glück und Freyheit wiederfunden.

- 7 Lachet ihr befreysten Sinnen/
- 8 Und du sonst beklemmte Brust
- 9 Schöpff' aus deiner Freyheit Lust/
- 10 Die eur thörigtes Beginnen
- 11 Vor einem Blick vergab von ungetreuen Augen/
- 12 Die euch zu nictes sonst als einer Folter taugen.

- 13 Schaut doch an die holden Blicke/
- 14 So euch jetzt das Schicksahl giebt/
- 15 Und wie euch so hertzlich liebt
- 16 Ein gewünschtes Gelücke/
- 17 So eure Fesseln bricht/ euch in die Freyheit setzet/
- 18 Und statt Egyptens Dienst in

- 19 Solten euch die Augen zwingen?
- 20 Die nur schlechter Firniß sind/
- 21 Nein! seyd nicht mehr starre-blind.
- 22 Last euch aus dem Nebel bringen/
- 23 Der euch mit seinem Dunst bishero hat betrogen/
- 24 Und mehr als Wahrheit ist von ihr euch vorgelogen.

- 25 Wer will wol als Sclave leben/
- 26 Wenn er kan erlöset seyn?
- 27 Und wer geht den Wechsel ein?
- 28 Seine Freyheit hinzugeben
- 29 Vor einem falschen Blick/ vor ein betrüglichs Lachen.

30 Und wer lässt sich aus Lust zu einem Knechte machen?

31 Schützt euch nun in eurem Stande

32 Bleibt der Freyheit zu gethan/

33 Nehmt hinführo nicht mehr an

34 Diese so verhaßte Bande/

35 Bemühet euch vielmehr derjenigen zu dienen/

36 Bey der ihr Gegen-Gunst und Liebe sehet grünen.

(Textopus: Er liebet nicht mehr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/222>)